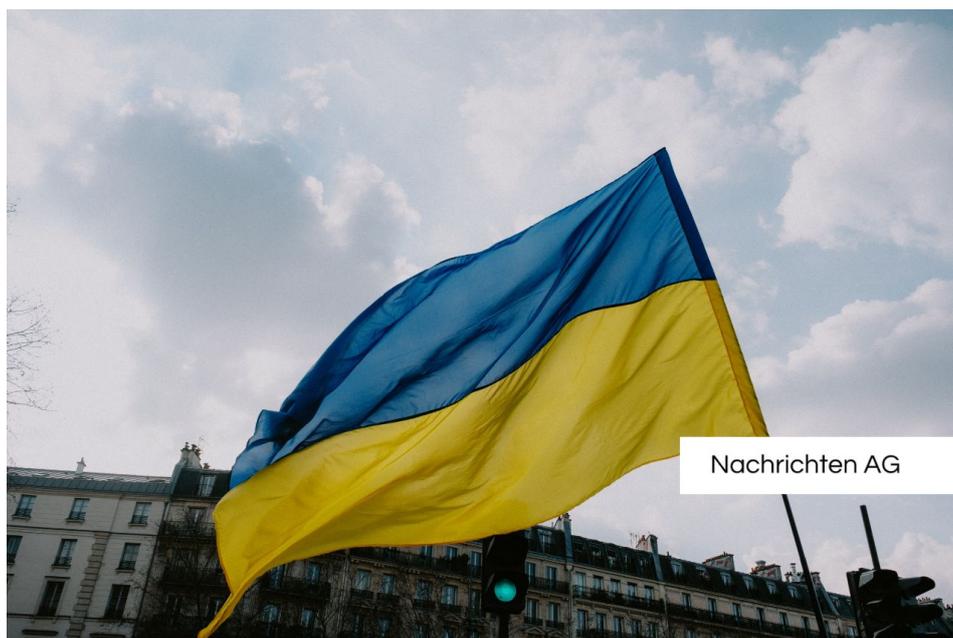


Eurovision 2025: Die besten Chancen und Geheimfavoriten im Halbfinale!

Erfahren Sie alles über den ESC 2025 in Basel: Teilnehmer, Halbfinale, Favoriten und Ausstrahlung im deutschen Fernsehen.



Basel, Schweiz - Der Eurovision Song Contest (ESC) 2025 steht vor der Tür und findet in Basel, Schweiz, statt. Insgesamt 31 Länder wollen sich am 13. Mai und 15. Mai 2025 im Wettbewerb messen. Um 21 Uhr beginnen die beiden Halbfinale, in denen die besten zehn Beiträge jeweils ins Finale einziehen. Die Entscheidung über das Weiterkommen wird durch eine Kombination aus Jury- und Publikumsabstimmung getroffen. Während die Big Five – Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und das Vereinigte Königreich – sowie die Gastgeberin Schweiz direkt für das Finale qualifiziert sind, treten sie im Halbfinale außer Konkurrenz auf. Diese Regelungen wurden von der European Broadcasting Union (EBU), die den Wettbewerb organisiert, festgelegt.

Wie **saechsische.de** berichtet, werden beide Halbfinale live im deutschen Fernsehen auf dem ARD-Sender One übertragen. Außerdem sind Livestreams in der ARD-Mediathek und auf eurovision.de verfügbar. Die Wettquoten zeigen Schweden als absoluten Favoriten mit einer Sieg-Chance von 39 %, gefolgt von Österreich mit 21 % und Frankreich mit 7 %. Deutschland, vertreten durch das Duo Abor & Tynna mit dem Song „Baller“, hat hingegen nur eine Sieg-Chance von 1 % und steht auf Platz 17 im Buchmacher-Ranking.

Teilnehmer im ersten Halbfinale

Das erste Halbfinale am 13. Mai wird folgende Teilnehmer umfassen:

Land	Künstler	Song
Island	VÆB	„Róa“
Polen	Justyna Steczkowska	„Gaja“
Slowenien	Klemen	„How Much Time Do We Have Left?“
Estland	Tommy Cash	„Espresso Macchiato“
Spanien	Melody	„Esa diva“
Ukraine	Ziferblat	„Bird of Pray“
Schweden	KAJ	„Bara bada bastu“
Portugal	NAPA	„Deslocado“
Norwegen	Kyle Alessandro	„Lighter“
Belgien	Red Sebastian	„Strobe Lights“
Aserbaidshan	Mamagama	„Run With U“
Italien	Lucio Corsi	„Volevo essere un duro“
San Marino	Gabry Ponte	„Tutta L'Italia“
Albanien	Shkodra Elektronike	„Zjerm“
Niederlande	Claude	„C'est La Vie“
Kroatien	Marko Bošnjak	„Poison Cake“
Schweiz	Zoë Më	„Voyage“
Zypern	Theo Evan	„Shh“

Teilnehmer im zweiten Halbfinale

Im zweiten Halbfinale am 15. Mai treten folgende Länder an:

Land	Künstler	Song
Australien	Go-jo	„Milkshake Man“
Montenegro	Nina Žižić	„Dobrodošli“
Irland	Emmy	„Laika Party“
Lettland	Tautumeitas	„Bur mun laimi“
Armenien	Parg	„Survivor“
Österreich	JJ	„Wasted Love“
Vereinigtes Königreich	Remember Monday	„What The Hell Just Happened?“
Griechenland	Klavdia	„Asteromata“
Litauen	Katarsis	„Tavo Akys“
Malta	Miriana Conte	„Serving“
Georgien	Mariam Shengelia	„Freedom“
Frankreich	Louane	„Maman“
Dänemark	Sissal	„Hallucination“
Deutschland	Abor & Tynna	„Baller“
Tschechien	Adonxs	„Kiss Kiss Goodbye“
Luxemburg	Laura Thorn	„La poupée monte le son“
Israel	Yuval Raphael	„New Day Will Rise“
Serbien	Princ	„Mila“
Finnland	Erika Vikman	„Ich komme“

Der ESC, der seit 1956 jährlich stattfindet, ist der längste laufende internationale Musikwettbewerb im Fernsehen. In diesem Jahr bietet der Contest eine Plattform für Künstler aus 31 Ländern, die um die Gunst des Publikums und die Jury wetteifern. Trotz Kritik an der künstlerischen Qualität und politisch Einflussnahme bei der Abstimmung bleibt der Wettbewerb eines der meistgesehenen nicht-sportlichen Ereignisse der Welt.

Für viele Künstler kann eine Teilnahme am Eurovision Song Contest der Durchbruch in der internationalen Musikszene sein.

Die Veranstaltung bleibt ein wichtiges kulturelles Phänomen, das seit Jahrzehnten Menschen zusammenbringt und die Vielfalt der Musik zelebriert. Weitere Informationen finden Sie auf **Wikipedia**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Basel, Schweiz
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.saechsische.de• en.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de